

Von der Schulbühne zu Rock am Ring

Für die drei Jungs von Project 54 geht in diesem Jahr der Traum jedes Nachwuchs-Rockers in Erfüllung: Die Trierer Band teilt sich bei Rock am Ring die Bühne mit den Größen der Musikszene.

Trier/Konz/Nürburg. Rund 85 000 Musikfans werden sich ab Fronleichnam wieder am Nürburgring tummeln. Auch dabei: Patric Klink, Marcel Merz und Stefan Maximini. Die drei jungen Trierer haben bei Rock am Ring aber mehr zu tun, als zu zelten, zu trinken und den bekanntesten und besten Rock-Bands der Welt auf der Bühne zuzuschauen. Denn das Trio tritt selbst am Ring auf (Samstag, 5. Juni, 14.30 Uhr, Alterna-stage).

"Project 54" nennen sie sich - mittlerweile ein landesweit bekannter Name. 2009 traten die drei (zum zweiten Mal) beim rheinland-pfälzischen Nachwuchsbandwettbewerb "Rockbuster" an, gewannen die Vorrunde in Trier und holten im Finale in Lahnstein den zweiten Platz (der TV berichtete). Und dieser zweite Platz bescherte ihnen nun auch den Auftritt bei Rock am Ring. Aus den drei Bestplatzierten wählte der Ring-Veranstalter, die Marek Lieberberg Konzertagentur, eine Band aus. Die Trierer überzeugten und haben nun das Privileg und die Aufgabe, den dritten Festivaltag am Nürburgring zu eröffnen.

Im Gespräch mit dem Trierischen Volksfreund spricht Project-54-Sänger und Gitarrist Paddy Klink über den bevorstehenden, größten Auftritt der Band-Karriere, die mit einer Projektwoche am Konzer Gymnasium begann (siehe Hintergrund): "So langsam wächst die Nervosität schon. Nicht unbedingt wegen des Auftritts, sondern eher wegen der ganzen Maschinerie, die da dranhängt", sagt er. Werbung ist das Stichwort: Die drei wollen natürlich, dass sich möglichst viele der erwarteten 85 000 Ringrocker an jenem Samstagmittag vor der zweitgrößten Bühne des Festivals, der "Alternastage", einfinden und sich den Auftritt der Trierer anschauen. Denn bei Rock am Ring seien schließlich 85 000 potenzielle neue Fans von Project 54 zu finden. Dabei setzen sie auch auf die Kraft der sozialen Netzwerke im Internet. "Die ganzen Portale wie Facebook, wer-kennt-wen, Myspace - dass die so wichtig werden würden, hätte ich nie gedacht", sagt Paddy. Er und seine beiden Bandkollegen twittern, was das Zeug hält, laden Tausende Bekannte ein, schreiben Nachrichten.

Ob sie sich auf den Ring-Auftritt noch besonders vorbereiten? "Ich war extra noch beim Friseur", sagt Paddy und lacht. "Wir proben genauso viel wie vorher auch. Das Einzige was anders ist: Der Auftritt dauert nur 25 Minuten, und ich muss vor allem sehen, dass ich nicht so viel Quatsch rede und wir die Zeit auch nutzen, um Musik zu machen." Und um noch mehr zu werben: Das Trio nimmt unter anderem 2000 CDs mit, die kostenlos verschenkt, beziehungsweise von der Bühne geworfen werden sollen. Jeweils drei Lieder (zwei vom Album "Confessions" und eine neue Aufnahme) sind darauf zu finden. Bezahlt sind die Silberscheiben zum großen Teil auch vom Gewinn des Rockbuster-Wettbewerbs.

Rock am Ring 2010 wird jedenfalls der vorläufige Höhepunkt in der Geschichte von Project 54 sein, hat aber auch das Potenzial, ein weiteres Sprungbrett für die Trierer zu sein. Also: Tipp für alle Ringrocker: Samstag, 5. Juni, 14.30 Uhr, Alternastage!

Wer **Project 54** nicht bei Rock am Ring erleben kann, hat aber spätestens am 31. Juli noch mal die Möglichkeit. Dann spielt das Trio nämlich beim "Rockville"-Festival in Kirf. Der TV präsentiert das Festival als Medienpartner. Nähere Infos: www.rockville-festival.de

Rock am Ring 2010

Deutschlands größtes und bedeutendstes **Rock-Festival** ist von Donnerstag, 3. Juni, bis Sonntag, 6. Juni, am Nürburgring. Auf drei Bühnen treten an vier Tagen 87 Bands auf. Karten für das eigentlich ausverkaufte Festival gibt es noch im Internet auf der offiziellen Ticketbörse von Eventim: www.fansale.de

Einige der bekanntesten Bands in diesem Jahr am Ring: **Kiss** (Donnerstag, 22 Uhr, Centerstage), **Rage Against The Machine** (Freitag, 22.30 Uhr, Centerstage), **Sportfreunde Stiller** (Unplugged, Freitag, 23.10 Uhr, Alternastage), **Gossip** (Samstag, 19.05 Uhr, Centerstage), **Muse** (Samstag, 22.45 Uhr, Centerstage), **Motörhead** (Samstag, 01.45 Uhr, Alternastage), **Rise Against** (Sonntag, 20.15 Uhr, Centerstage), **The Hives** (Sonntag, 21.15 Uhr, Alternastage), **Rammstein** (Sonntag, 22.30 Uhr, Centerstage)

Der TV berichtet von Rock am Ring: Tagesaktuelle Berichte und Fotos im Online-Special: volksfreund.de/rockamring
Hintergrund

Die Geschichte der Band Project 54: Im Jahr **2000** hatten Sänger und Gitarrist Patric "Paddy" Klink, Schlagzeuger Daniel Bukowski und Bassist Dominik Weidert die Idee, im Rahmen einer Projektwoche am Gymnasium in Konz eine Band auf die Beine zu stellen. Sie waren das 54. Projekt aus über 70 - daher auch der Name Project 54. Nach einem Auftritt zum Abschluss der Projektwoche hielt sich die Band. **Vor etwa acht Jahren** wechselte der Bassist: Dominik ging ins Ausland, und Marcel "Schmigga" Merz kam in die Band. **2006** veröffentlichte Project 54 das erste Album "Puporoska Island". **Vor fast drei Jahren** widmete sich Schlagzeuger Daniel anderen Projekten, Stefan Maximini löste ihn ab. Daniel blieb der Band aber in gewisser Weise erhalten: Mit ihm produzierten Paddy, Schmigga und Stefan **2009** das zweite Album "Confessions". **2009** gewann Project 54 die Rockbuster-Vorrunde in Trier und wurde im Landesfinale des Band-Wettbewerbs Zweiter, worauf sie den Auftritt bei Rock am Ring angeboten bekamen. (sve)



Stefan, Paddy und Schmigga (von links) sind Project 54 und spielen in diesem Jahr bei Rock am Ring. Foto: Band

(Quelle: Trierischer Volksfreund vom 25.05., Sven Eisenkrämer)